


Die Regionaldirektorin	REGIONALVERBAND RUHR 
Drucksache Nr.: 14/1408	

	21.12.2023
Berichtsvorlage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Betriebsausschuss RVR Ruhr Grün	zur Kenntnis	23.02.2024	

Betreff: Sachstandsbericht Rückepferde

Der Betriebsausschuss von RVR Ruhr Grün nimmt den Sachstandsbericht Rückepferde zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Bereits in der Sitzung des Betriebsausschusses im Februar 2023 konnte umfangreich im Rahmen eines Prüfauftrages der Pferdeinsatz und die mögliche Pferdehaltung beim RVR Ruhr Grün dargestellt werden. Als Ergebnis dieser Sitzung beauftragte der Ausschuss die Verwaltung verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Pferden im Forst, im Naturschutz und in der Umweltbildung im laufenden Jahr 2023 zu eruiieren und zu beauftragen.

Im Fachbereich V „Land- und Forstwirtschaftlicher Betrieb“ konnten im Revier östliche Haard zwei Einsätze mit Rückepferden durchgeführt werden. Die Rückepferde waren im Februar und Oktober für jeweils ca. 10 Tage im Revier tätig. Sie unterstützten das Vorliefern des aufgearbeiteten Holzes an die Rückegasse in einem Roteichen-Lärchen-Mischbestand, in dem die betriebseigenen Forstwirte im Vorfeld den Einschlag vorgenommen haben. Aufgrund der eingrenzenden Faktoren wie Stammdimension, Bodenbeschaffenheit und letztendlich auch die Holzpreisentwicklung war ein weiterer Einsatz in anderen Revieren nicht möglich. Zudem kann aufgrund fehlenden Personals die Eigenleistung des Einschlags nicht in allen Revieren geleistet werden.

Im Fachbereich IV „Ökologische Gemeinwohlleistungen“ konnten zwei verschiedene Einsatzmöglichkeiten angegangen werden. Das Projekt zur Adlerfarnbekämpfung wurde gestartet. Es fand eine Pflanzung auf entsprechenden Flächen im Winterhalbjahr statt. Die offen gelassenen Lichtkorridore auf welchen nun der Adlerfarn erwartet wird, sollen im Sommer 2024 mit Pferden bearbeitet werden. Zusätzlich konnte in 2023 regionales Saatgut geerntet und zur Trocknung gebracht werden. Für die Einsaat ist ebenfalls der Pferdeinsatz geplant. Durch die langen Vorbereitungszeiten war ein praktischer Einsatz von Pferden im Fachbereich IV in 2023 noch nicht möglich. Die genannten Projekte sind gestartet und der Pferdeinsatz soll an diesen geprüft werden.

Im Herbst 2024 wird der Fachbereich III „Waldsoziale Gemeinwohlleistungen“ rund um das Thema Wald und Pferde eine Reitexkursion anbieten. Des Weiteren wurde versucht im Rahmen der Waldjugendspiele den Einsatz von Rückepferden an einer Station zu präsentieren. Es gelang jedoch nicht einen Anbieter für diese Aktion zu gewinnen, da die Anfahrtswege länger waren und der relativ kurze Einsatz nicht lohnend genug für die Fuhrhaltereien war.

Der Versuch eines umweltpädagogischen Angebotes im Rahmen des Einsatzes von Rückepferden im FB V gestaltete sich schwierig. Zum einen lag der Einsatz-Termin teilweise in den Herbstferien und zum anderen hatten die Schulen bspw. nicht die hohe Flexibilität und die finanziellen Mittel eine Klasse an den Waldort zu befördern (Buskosten).

Im Bereich der Rangereinsätze und auch der Verkehrssicherung ist der Einsatz von Pferden nicht möglich.

Weiteres Vorgehen: Es könnte ein längerfristiger Rahmenvertrag mit einer Fuhrhaltereie abgeschlossen werden. Dieser Rahmenvertrag sollte dabei alle Einsatzmöglichkeiten in Forst, Naturschutz und Umweltbildung mit einem ausreichenden Stundenkontingent enthalten. Mit diesem Vorgehen entsteht keine dauerhafte Bindung an einen Forstbetriebsbezirk und die Pflege und Betreuung der Tiere verbleibt weiter beim Eigentümer. Dies ermöglicht der Verwaltung weitere Erfahrungswerte zu sammeln und Einsätze gezielt zu bündeln. Anhand der gewonnenen Erfahrungen lassen sich wesentlich besser und effizienter die Einsatzschwerpunkte für Pferde in Forst, Naturschutz und Umweltbildung ableiten.

Anlage:

Siehe Anlage : Sachstandsbericht Rückepferde Präsentation

Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2025	2026	2027	2028 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

5. Klima-Check

(Leitfaden und Formular befinden sich im Intranet)

- Der Klima-Check wurde bei der Beschlussvorlage durchgeführt.
- Es ergeben sich keine klimarelevanten Auswirkungen.
- Es ergeben sich positive oder negative klimarelevante Auswirkungen.
Die Erläuterungen dazu werden im Klima-Check-Formular in der Anlage dargestellt.
- Durch einen Alternativvorschlag bei negativen Auswirkungen entsteht
 - kein Mehraufwand
 - Mehraufwand, und zwar: _____€.

Sachbearbeiter/in	Betriebsleiter Holger Böse	Beigeordnete IV Nina Frense	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
Frau Saebel, Herr Schlott			
Akt.zeichen			